

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 17. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag hat weiterer intensiver Niederschlag mit Schneefallgrenze um 1000 m in Tirol meist 30 bis 40 cm, im Raum Zillertal-Kitzbühel aber neuerlich 50 bis 75 cm Schneezuwachs gebracht. Die stürmischen Nordwestwinde auf den Bergen bleiben bestehen. Trotz kurzfristiger Wetterberuhigung sind laut Wetterwarte im Stau noch Schneeschauer zu erwarten.

Die mächtige Neuschneesicht mit geringer Bindung zur Altschneedecke läßt in allen Lawenstrichen Abgänge erwarten, wobei solche aus süd- und ostgerichteten Abbruchgebieten ~~xxxx~~ große Ausmaße annehmen können. Für die Verkehrswege vieler Seitentäler besteht daher akute Lawinengefahr.

In den Tourengebieten haben der viele Neuschnee und stürmische Winde sehr gefährliche Verhältnisse geschaffen. Auch für alpin sehr erfahrene Schiläufer sind Touren derzeit sogar in mäßig steilem Gelände ~~oder~~ in sichereren Waldzonen nur mit Vorsicht zu verantworten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.